

Kultur des Sprachenlernens

Seit einem halben Jahr leitet Sabina Schaffner das Sprachzentrum von UZH und ETH. Ihr Ziel ist es, eine spezifische Kultur des Sprachunterrichts an den Zürcher Hochschulen zu entwickeln.

Von David Werner

Über hundert Sprachkurse in vierzehn Sprachen bietet das vor vier Jahren gegründete Sprachzentrum pro Semester im Studierendenprogramm an, darunter neben allgemeinsprachlichen auch fachspezifische Kurse wie «Français du droit» oder «English for International Business». Trotzdem übersteigt die Nachfrage das Angebot in vielen Fällen. Quantitativ ist jedoch ein Plafond erreicht, der aus finanziellen Gründen wohl kaum überschritten werden kann. Umso energischer möchte sich Sabina Schaffner nun Fragen der Qualität und der Identität zuwenden: «Welche Art Sprachunterricht wollen wir, was unterscheidet uns von anderen Kursangeboten?»

Sabina Schaffner studierte Slavistik und Romanistik in Basel, Moskau und Harvard, 1992 promovierte sie in Freiburg. Nach einigen Jahren als Gymnasiallehrerin leitete sie im Auftrag der Schweizerischen Weiterbildungszentrale (WBZ) in Polen ein Projekt zur Weiterbildung von Deutschlehrpersonen in moderner Fremdsprachendidaktik. Danach arbeitete sie als Leiterin des Bereichs Weiterbildung an der Akademie für Erwachsenenbildung Luzern (AEB) und als Lehrbeauftragte für Polnisch an der Universität Basel. Sprachkompetenz in mehreren Fremdsprachen, ausgewiesene sprachdidaktische Kenntnisse sowie viel Erfahrung im Leiten von Projektteams bringt die Baslerin



Sabina Schaffner. (Bild D. Werner)

mit. Sie freue sich darauf, zusammen mit ihren Mitarbeitenden und Dozierenden in den nächsten Jahren eine «eigene Kultur der Sprachdidaktik» zu entwickeln. Sabina Schaffner will nun unter den Dozierenden in Gestalt des vierjährigen Organisations-, Qualitäts- und Angebotsentwicklungsprojektes SUEZ 2009 eine Qualitätsdiskussion eröffnen, in deren Rahmen das eigene

didaktische Handeln reflektiert und evaluiert werden soll. «Ich möchte, dass wir uns darüber Klarheit verschaffen, was den hochschulspezifischen Sprachunterricht genau auszeichnet, welches die Qualitätskriterien an unserem Sprachzentrum sind und welche Anforderungen und Wünsche an uns gerichtet werden.»

Um mehr darüber in Erfahrung zu bringen, welche Art von Sprachkursen in welchen Sprachen gefragt sind und welche Arten von Sprachenlernen bevorzugt werden, führt Schaffner gegenwärtig Gespräche mit allen Dekanen, Vertretern der Personalabteilung sowie Studierenden- und Dozierendenverbänden. Ausserdem hat sie zur Bedürfniserhebung bei Studierenden, Doktorierenden und Mitarbeitenden beider Hochschulen eine Online-Befragung in der zweiten Semesterwoche veranlasst.

Nicht nur von den Dozierenden des Sprachzentrums, auch von Seiten der Fakultäten der Universität und den Departementen der ETH erhofft sich Schaffner Offenheit für eine Diskussion über Stellenwert und Bedeutung des Sprachenlernens an der Hochschule: «Ich werde mich darum bemühen, dass das Sprachzentrum an den Fakultäten noch besser in Erscheinung tritt, dass man uns beispielsweise bei der Curricula-Planung stärker mit einbezieht. Schliesslich ist Sprachkompetenz ein wichtiger Aspekt jener Mobilität, die man im Rahmen von Bologna ja fördern will.»

EUL

Erweiterte Universitätsleitung (EUL), Sitzung vom 24. 1. 2006: Die neue Delegierte für Kommunikation, Christina Hofmann (Porträt auf Seite 2 in diesem unJournal), stellt sich der EUL vor.

An der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät laufen seit Herbst 2004 die Bachelor-Studiengänge in Wirtschaftswissenschaften und Informatik. Damit nun im Herbst dieses Jahres der Anschluss auf Masterstufe erfolgen kann, braucht es entsprechende Rahmenordnungen. Diese wurden zuhundert des Universitätsrats verabschiedet.

Ebenfalls seit zwei Jahren laufen in der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät Bachelor-, aber auch schon Masterprogramme. Aufgrund erster Erfahrungen mussten einige Anpassungen an der Rahmenordnung vorgenommen werden; zudem wird ein neues Masterprogramm in Medizinischer Biologie eingeführt. Die Vorlage wurde an den Universitätsrat überwiesen.

Ebenfalls revisionsbedürftig waren die Richtlinien (nach neuer kantonalen Gesetzgebungsvorschrift nun «Reglement» genannt) über die Drittmittel. Unter anderem waren Anpassungen an die Overhead-Bestimmungen für EU-Projekte erforderlich, und es wurde eine Bestimmung eingefügt, damit Drittmittel nicht über Jahre ungenutzt liegen bleiben. Auch dieses Geschäft ging an den Universitätsrat.

Schliesslich wurde die Auflösung der Kommission für Umweltwissenschaften genehmigt, weil deren Funktion heute von anderen Instanzen wahrgenommen wird.

Prorektor A. Borbély sowie die Dekane J. Fischer, A. Donatsch, U. Hübscher und A. Fischer nahmen letztmals an einer EUL-Sitzung teil und wurden verabschiedet.

Kurt Reimann, Generalsekretär



Swiss Budget Hotels®

For your direct and online reservation:
+41 (0)848 805 508 (Normaltarif Fixnet)
www.rooms.ch
info@rooms.ch

Entdecken Sie eine "kühle" und preiswerte Schweiz !
Discover a budget-priced Switzerland !
Découvrez une Suisse à des prix budget !

über 200 Hotels
wo guter Schlaf günstig ist
verteilt in allen 4 Ecken der Schweiz!
Verlangen Sie unseren Gratis Hotelführer.

Over 200 Hotels
where you sleep well and pay less
throughout the whole of Switzerland!
Ask for our free hotel-guide.

Plus de 200 Hôtels
où bien dormir coûte peu
disséminés aux 4 coins de la Suisse!
Demandez notre guide des hôtels gratuit.

www.rooms.ch





Università
della
Svizzera
italiana

**Excel in an international
and personalized
learning environment**

Innovative Masters

Master Orientation Session
8.05.2006
Saal Au premier, HB Zürich
16-17 Uhr

Master Information Day
24.05.2006
USI, Lugano
14-17 Uhr

These full time Masters (Master of Science or Master of Arts) are 3-4 semesters long for a total of 90 to 120 credit points (ECTS).

Admission Requirements
Bachelor's degree (180 ECTS) in a relevant discipline.

University of Lugano
Master information Service
Tel. +41 58 666 47 95
orientamento@lu.unisi.ch

Communication

MSc in Media Management

MSc in Communication Technologies

MSc in Communication for Cultural Heritage*

MSc in Education and Training

MSc in Institutional Communication

Economics

MSc in Finance*

MSc in Management*

MSc Economics, Institutions and Public Policies

Communication and Economics

MSc in Marketing*

MSc in Corporate Communication*

MSc in Financial Communication*

MA in International Tourism*

Informatics

MSc in Embedded Systems Design*

* The language of tuition is English.

www.master.unisi.ch

swissuniversity.ch

